

Kultur-Tipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 2: **Gleichstellung**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kultur-Tipps

Kinderkonzert: Andrew Bond



Andrew Bond zählt heute mit über 600'000 verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern der Schweiz. Auch wenn ihn vielleicht der eine oder andere Erwachsene nicht oder noch nicht kennt: Die Kinder kennen und singen seine Lieder dafür in- und auswendig. Aus den meisten Familienstuben, Kindergärten und Schulzimmern der Deutschschweiz sind seine einfühlsam getexteten und melodios klingenden Kompositionen heute nicht mehr wegzudenken. Entsprechend haben sich einige seiner CDs wie «Zimetschern han i gern», «Suneschtraal tanz emaal» oder «Schternefischer» zu wahren Klassikern entwickelt.

Andrew Bond gibt über 100 Konzerte pro Jahr in der Schweiz, in den meisten Fällen – und sicher auch im Theater Arlecchino – vor ausverkauftem Haus.

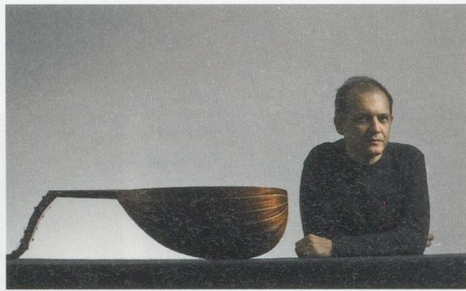
*Datum: 17. April, 18.30h
Ort: Theater Arlecchino, Basel*

Malony – im Marionettentheater

Ein Mann wacht in einem Krankenzimmer auf – dermassen einbandagiert, dass er sich nicht mehr sicher sein kann, ob er selbst unter den Bandagen steckt. Warum liegt er hier? Wo ist sein Whiskey hingekommen? Wer sind all die Leute an seinem Bett? Sind es Klienten, Erbschleicher, Auftragsmörder oder Verbündete? Schwer wird es in dieser Welt, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Die Realitäten verschwimmen mit der Fantasterei... Bestehende Philip-Maloney-Episoden – geschrieben vom Autor Roger Graf – werden durch eine Rahmenhandlung zu einem abendfüllenden Stück mit atmosphärischer Musik verwoben. Erleben Sie eine aussergewöhnliche Situation und tauchen Sie ein in die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney.

*Datum: 17. April – 22. Mai, 17h oder 20h
Ort: Basler Marionettentheater*

Offbeat: Anouar Brahem



Mit seinem Projekt «The Astounding Eyes Of Rita» begeisterte Anouar Brahem in den vergangenen Jahren KonzertbesucherInnen weltweit. Nun stellt der tunesische Oud-Meister lang erwartete neue Kompositionen vor und überrascht dabei mit der von ihm als Idee schon lange gehegten, nun aber erstmals realisierten Einbindung eines Ensembles für Streichinstrumente. Die Arrangements auf «Souvenance» ergänzen in ihrer Transparenz und Fragilität nun jene melodisch farbigen und rhythmisch fein ausgehörten Brückenschläge zwischen Orient und Okzident, für die Brahem bekannt geworden ist.

*Datum: 22. April, 20.15h
Ort: Stadtcasino Basel*

Solokabarett: Stefan Uehlinger



Der Basler Kabarettist Stefan Uehlinger präsentiert sein neuestes Programm. Eigentlich ist es sein erstes, aber es beinhaltet eine Menge News – brandaktuelle Texte, skurrile Überlegungen, bizarre Zusammenfassungen, groteske Abrisse und viel Sonstiges: Warum auch Männer lügen. Weshalb nicht nur Zeitungen Scheisse schreiben. Wieso Hadolf Itler noch auf keinem Rahmdeggeli erschien und natürlich viele andere Insekten, von denen es überall wimmelt. Ein pffiger Abend, der Sie garantiert nicht zurücklehnen lässt!

*Datum: 23. – 25. April, 20.30h
Ort: Teufelhof Basel*

Dodo Hug in Gelterkinden



Seit Herbst 2014 ist Dodo Hug mit ihrem neuen Bühnenprogramm unterwegs. Darin interpretiert sie Neues und Altbekanntes, mal im Trio, mal mit Band. Und wen bringt Dodo Hug nach 20 Jahren und auf vielseitigen Wunsch wieder auf die Bühne? Richtig: Dr Ätti! In alter Frische und als neue Version. Man darf gespannt sein!

*Datum: 25. April, 20.15h
Ort: Marabu, Gelterkinden*

1000 und eine Nacht

Ein getanzt und gespieltes Märchen von und mit Schülerinnen und Schülern der Tanzschule Art & Dance von 4–65 Jahren. Vor langer Zeit wurden Karim und Jasmin von den Tuareg getrennt und die kleine Jasmin verschleppt. Viele Jahre später entdeckt Karim seine geliebte Jasmin auf einem orientalischen Markt wieder. Der Sultan des Landes kauft Jasmin für seinen Harem. Nun beginnt für Karim eine Reise zur Rettung Jasmis. Er überwindet babylonische Sandstürme, Hitze und wunderbare Abenteuer, um seine Jasmin aus den Händen des Sultans zu befreien.

*Datum: 24. – 26. April
Ort: Burghof, Lörrach*

Lesung: Tim Krohn

Tim Krohn präsentiert «Aus dem Leben einer Matratze bester Machart». Eine Sternstunde der Literatur. Hochoriginell und voller beglückender, tragischer sowie komischer Momente.

*Ort: Kantonsbibliothek Liestal
Datum: 26. April, 11h*

Wissenschaftskabarett



Vince Ebert beschäftigt sich in seinem neuen Programm mit dem grössten Thema überhaupt: dem Geheimnis des Lebens! Der menschliche Organismus ist ein wahres Wunderwerk. Hautzellen werden alle vier Wochen regeneriert, rote Blutkörperchen alle 120 Tage. Man schätzt, dass nach sieben Jahren jede Zelle in unserem Körper komplett erneuert wurde. Und spätestens dann sagen viele Ehefrauen: «Du bist mir so fremd geworden ...».

Datum: 29. April, 20h
Ort: Theater Fauteuil

Theater: Portofino-Ballade

Ein Musiker wird während seines Konzertes durch das merkwürdige Geschehen in seinem Kontrabass gestört. Offensichtlich wohnt da drin ein junger Kuckuck mit seinem Vater. Der Alte, Stundenkuckuck mit Leib und Seele, hat hochfliegende Pläne mit seinem Sohn. Er soll den väterlichen Betrieb übernehmen. Aber den Sprössling, ein schräger Vogel, ödet das Leben in der engen Schwarzwälder Kuckucksuhr an. Er träumt sich lieber an den Strand von Portofino, wo Schnellboote und dolce far niente zu Hause sind. Bald ist auch Vater Kuckuck vom Portofino-Fieber angesteckt – ausfliegen jedoch kann nur einer. Ein Stück über die Schwierigkeit, einen eigenen Lebensweg zu finden, Vertrauen zu haben und das Loslassen zu trainieren. Ab 7 Jahren.

Datum: 8. – 10. Mai
Ort: Vorstadttheater Basel

Freunde Alter Musik Basel: More Philomelae

Der aus dem spätmittelalterlichen Spanien stammende Codex Las Huelgas gehört zu den berühmtesten Quellen mehrstimmiger Musik. Es handelt sich um eine umfangreiche Sammlung von Motetten, Conductus, Sequenzen, Cantilenae und Ordinariumsvertonungen, die während des 14. Jahr-

hunderts im königlichen Kloster Las Huelgas Verwendung fand. Dieses Stück enthält Bezüge zu Philomela (die Nachtigall) als Metapher für weibliches andächtiges Singen. In diesem Kontext steht Philomela für die virtuosesten und verführerischsten Sängerinnen.

Datum: 9. Mai, 19.30h
Ort: Leonhardskirche

CD-Taufe: Walter Jauslin Quintett



Es werden Kompositionen und Arrangements des Pianisten Walter Jauslin gespielt. Diese bewegen sich zwischen den Welten des swingenden und des kochenden «straight ahead jazz» und werden durchmischt mit warmen südamerikanischen Rhythmen und akustikfunktigen Grooves. Das hohe künstlerische Niveau eines jeden Solisten dieser Band erschliesst den Konzertgästen klanglich ganz unterschiedliche Welten und lässt Raum für individuelle Wege der Improvisation auf dem gemeinsamen Weg eines bewegenden musikalischen Erlebnisses.

Datum: 9. Mai, 20.30h
Ort: Kulturscheune Liestal

Fussball – Glaube, Liebe, Hoffnung

Religion und Fussball? Beide sind stark von Ritualen geprägt. Festgelegte und wiederkehrende Handlungen geben dem Leben Struktur und vermitteln das Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit. Die gemeinsame Prozession zum Stadion, eigene Gesänge und Symbole stärken das Gemeinschaftsgefühl. Für viele Menschen bestimmen Fussballveranstaltungen den Wochen- und Jahresrhythmus. Die Matinee thematisiert, welche Rituale im Fussball existieren, wie sie den Lebenslauf der Fans bestimmen können und inwiefern sie vergleichbar sind mit Ritualen ausserhalb des Fussballs.

Datum: 20. Mai, 10h
Ort: Barfüsserkirche

Demnächst im Kino

Im Kult Kino

April

Les Combattants



Umgeben von seinen Freunden und dem Familienunternehmen, sieht es so aus, als würde Arnauds Sommer sehr ruhig verlaufen. Doch dann trifft er Madeleine und der Filmtitel ist ab sofort Programm: Madeleine ist herausfordernd, energiegeladen, kratzbürstig und schön. Arnaud lässt die Dinge eher auf sich zukommen. Logisch, dass es zwischen den beiden funkt und kracht.

Angesiedelt in der Aquitaine, einer Region mit Wäldern und Seen, erzählt Cailley in seinem mehrfach ausgezeichneten Debütfilm die Geschichte einer Annäherung.

X+Y



Nathan ist kein gewöhnlicher Schüler; denn er interessiert sich nicht nur für Mathematik, er liebt den Umgang mit Zahlen. Unterstützt wird er dabei von seinem unkonventionellen Mathelehrer Humphreys, der ihn auch dazu ermuntert, an einer Mathe-Olympiade teilzunehmen. Gemeinsam mit anderen Mannschaftskollegen und unter Leitung von Richard geht es schliesslich nach Taiwan zum geistigen Wettkampf. Während die Logik der Zahlen für Nathan keinerlei Problem darstellt, wird er zwischenmenschlich vor einige Herausforderungen gestellt, als er sich gegen jede Wahrscheinlichkeit in seine chinesische Wettkampfgegnerin verliebt.